

## Romanze aus dem Nachtlager von Granada

Kreutzer

Allegro maestoso

1. Ein Schütz — bin ich in des Re-gen - ten Sold,  
2. Bald führt — mich fort ein feind - li - ches Ge - schick,

in Deutsch - lands Gau - - en steht mein Ah - nen - schloß  
denn nim - mer ruht — des Le - bens wil - de Jagd.

Ist nichts auch mein — als Büch - se, Schwert und Roß,  
Dann denk ich wohl — noch oft an dich zu - rück,

sind doch — die Mäd - chen stets den Jä - gern hold, sind doch — die  
wenn auch — dein Herz nicht nach dem Jä - ger fragt, wenn auch — dein

Mäd - chen stets den Jä - gern hold. So blick auch du — den  
Herz nicht nach dem Jä - ger fragt. Doch nim - mer trägt — mich

Fremd - ling freundlich an, er fand — vom Ad - ler - horst — zu dir die  
wohl ein fal - scher Wahn, wandl ich — auch fern auf dor - - nen - vol - ler

*cresc.*

Bahn, zu dir die Bahn, zu dir die Bahn.  
 Bahn, auch fern auf dor - nen - vol - ler Bahn.

*dolce*

Schmiegt sich die Tau - be  
 Schmiegt sich die Tau - be

ko - send an dich an, so denk auch manch - mal an den Jä - gers -  
 ko - send an dich an, so denkst du auch an dei - nen Jä - gers -

*cresc. ∞*

mann. Schmiegt sich die Tau - - be ko - send an dich an, so denk auch  
 mann. Schmiegt sich die Tau - - be ko - send an dich an, so denkst du

manchmal an den Jä - - gers-mann, so denk auch manch - mal an den Jä - gers -  
 auch an dei - nen Jä - - gers-mann, so denkst du auch an dei - nen Jä - gers -

*f ritard.*

mann, so denk auch manchmal an den Jä - gers-mann.  
 mann, so denkst du auch an dei - nen Jä - gers-mann.